



Tanzende Männer, bebende Wände – "Nacht der Chöre 2.0"

Landrat wird Ehrenmitglied im Sängerkreis und erhält den Werner-Como-Preis

Edelvoices und THEATER & nedelmann

Liederkranz Klein Welzheim

Sängervereinigung 1880/1881 Jügesheim

"Chor³" im Kreishaus

Kreisjugendorchester im Kreishaus

Runder Tisch Kultur









### **Inhalt**

Editorial	3
SKO – SÄNGERKREIS OFFENBACH	
Tanzende Männer, bebende Wände –	
"Nacht der Chöre 2.0" im Bürgerhaus Hausen	4
Landrat wird Ehrenmitglied im Sängerkreis und	
erhält den Werner-Como-Preis	6
Wer sind wir und wen wollen wir?	7
Auf die Liebe! Edelvoices und THEATER & nedelma	nn
laden ein	8
Liederkranz Klein Welzheim	10
Preisrätsel	11
Nachtgedanken – Mutter Naturs Musikanten	12
Erneut SKO Wertungs- und Beratungssingen	13
Sängervereinigung 1880/81 Jügesheim e.V.	14
Notizzettel	15
Wer ist Wer	19

**ENERGIE GÜNSTIGER.** 

www.maingau-energie.de

### **KREIS OFFENBACH**

Chor <sup>3</sup> " im Kreishaus	16
Fröffnung des 25. Kultursommer Südhessen	16
Kreisjugenorchester im Kreishaus	17
Runder Tisch Kultur	17
Ner ist Wer	18

Impressum:

Herausgeber: Sängerkreis Offenbach e.V.

Titelfoto: Männerchor Gesellschaft der Freunde Seligenstadt

Foto: Kreis Offenbach

Fotonachweis: Grafische Elemente Titel und Innenseiten: fotolia.com

weitere: wie angegeben

Layout, Satz: P. Baumgardt, Offenbach

Druck: www.wir-machen-druck.de

November 2018



Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Leserinnen und Leser,



Liebe Leserinnen und Leser,



das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu, und wir als Sängerkreis Offenbach blicken auf erfolgreiche Monate zurück. Gerade im zweiten Halbjahr haben wir zwei Veranstaltungen ausgerichtet, auf die wir sehr stolz sind.

So zeigten am 31. August im Bürgerhaus Hausen 14 Chöre aus dem Kreisgebiet und ein Frankfurter Chor bei der zweiten "Nacht der Chöre" eindrucksvoll eine große Bandbreite der Chormusik unserer Region, die Mitwirkende und Publikum begeisterte. Lesen Sie hierzu auch den Artikel im Heft auf Seite 4 und 5. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Chöre, die dieses außergewöhnliche Event zu dem gemacht haben, was es dann auch war: Ein wirkliches Festival der Chormusik

Gerade einmal zwei Wochen später gab es die nunmehr sechste Auflage des Chor³-Konzertes im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Dietzenbach. Drei traditionelle Männerchöre stellten eindrucksvoll unter Beweis, wie einzigartig und facettenreich das Klangbild dieser Chorgattung sein kann. Der Liederkranz Zellhausen, die Gesellschaft der Freunde aus Seligenstadt und der Männerchor der Sängervereinigung Hausen überzeugten mit Volumen und Kraft, aber auch mit klanglichem Feinschliff.

Lassen Sie mich noch in eigener Sache etwas hinzufügen: Der Sängerkreis Offenbach ist die Dachorganisation der Gesangvereine in Stadt und Kreis Offenbach. Wir sind ein Vorstand mit wenigen Personen und würden uns sehr freuen, wenn wir personelle Unterstützung bekommen. Wir bieten projektbezogene Aufgabengebiete mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, in denen man sich ehrenamtlich engagieren kann. Informieren sie sich bei Interesse direkt bei mir unter Mobil 0172-6902103. Ich würde mich sehr freuen, von Ihnen zu hören.

Nun, da das Jahr 2018 langsam zu Ende geht, möchte ich mich herzlich bei allen Gesangvereinen für Ihre sehr gute Arbeit im Rahmen der kulturellen Veranstaltungen in Ihren Heimatkommunen, aber auch für die tollen Feste abseits der Chormusik bedanken

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich eine beschauliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2019.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit herzlichen Sängergrüßen Ihr Siegfried Roet Vorsitzender Sängerkreis Offenbach die Musikszene unserer Region ist so vielfältig wie kreativ. In den vergangenen Wochen konnte man dies mehrfach live erleben. Vor kurzem erst durfte ich einem außergewöhnlichen Konzert unseres Kreisjugendorchesters beiwohnen. Unter dem Motto "Romantik pur" brillierten die jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker auf höchstem Niveau und zeigten einem staunenden Publikum, was alles in ihnen steckt. Als Solist überzeugte der 13 Jahre alte Yuanzhen Sun aus Neu-Isenburg. Der in China geborene Schüler begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel und erhielt bereits mehrere Auszeichnungen. Er steht "pars pro toto" für die ausgesprochen hohe musikalische Qualität und die Dichte der Talente im Kreis Offenbach, was die Musik angeht.

Ein ganz anderes aber ebenso spannendes Musikerlebnis war das diesjährige Konzert "Chor³", das die Zuhörerinnen und Zuhörer in die einzigartige Welt der Chormusik entführte. Seit 2013 und damit bereits zum sechsten Mal veranstalteten der Sängerkreis Offenbach und die Kulturförderung des Kreises Offenbach unter dem Motto "KulturErleben" dieses besondere Musik-Event. Mit von der Partie waren diesmal der Liederkranz Zellhausen, die Gesellschaft der Freunde Seligenstadt sowie die Sängervereinigung Hausen. Alle drei stellten an dem Abend unter Beweis, mit welcher Vollendung man seine Stimme als Instrument einsetzen kann.

Wie die gesamte Chorszene im Kreis Offenbach standen die drei Chöre zudem einmal mehr für außergewöhnliche Stimmen, für moderne und innovative Lied-Interpretationen sowie für eine unglaubliche Leidenschaft in Sachen Musik.

Die ganze Bandbreite der Faszination Chor konnten Musik-freunde zudem bereits Ende August während der "Nacht der Chöre" erleben. In jeweils 20-minütigen Auftritten stellten die Sängerinnen und Sänger ihr immenses Repertoire unter Beweis, das von modernen Arrangements bekannter Jazzund Popsongs über Swing und a-cappella-Darbietungen bis hin zu Chorälen und Klassik-Interpretationen reichte und das Publikum auf eine spannende musikalische Expedition quer durch die Möglichkeiten der Chormusik mitnahm.

Mein Credo lautet daher: Es lohnt sich einfach immer wieder Chöre, Orchester und Gesangvereine aus unserer Region live auf der Bühne zu erleben und sich von ihrer Musik und ihrem Können mitreißen zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung und viel Spaß beim Lesen von aCHORd.

Herzlichst Ihr Oliver Quilling Landrat Kreis Offenbach





### Tanzende Männer, bebende Wände

"Nacht der Chöre 2.0" im Bürgerhaus Hausen stellt Vielfalt und Bandbreite

des heimischen Chorgesangs heraus

Angesichts der zweiten Auflage einer Veranstaltung von Tradition zu sprechen, ist vermessen, da hat Gastredner Frank Lortz (CDU), Vizepräsident des Hessischen Landtags, Recht. Die "Nacht der Chöre" des Sängerkreises Offenbach im Bürgerhaus Hausen hat dennoch das Zeug zum Evergreen. Weil sich die Ensembles aus Stadt und Kreis nicht zweimal bitten lassen, den Kreisverband bei einer Chor-Gala zu unterstützen, die ihresgleichen sucht.

Und traditionsverbunden ist die "Nacht der Chöre" auch auf eine gewisse Weise. Schließlich bot das 175. Jubiläum der Sparkasse Langen-Seligenstadt (SLS) den Anlass zur Premiere dieser außergewöhnlichen Chornacht – und sie ist der Veranstaltung als Sponsor noch immer gewogen. Umso mehr freute sich Siegfried Roet, Vorsitzender des Sängerkreises Offenbach, unter den zahlreichen Ehrengästen den SLS-Vorstandsvorsitzenden Klaus Zoufal begrüßen zu können. Zudem hatten sich zahlreiche Repräsentanten der Kommunalpolitik aus der Region eingefunden, an der Spitze Landrat Oliver Quilling, um bei "gefühlt" 20 Grad kühleren Temperaturen als zur Premiere vor drei Jahren eine Chornacht der Extraklasse zu erleben, die vom gastgebenden "Chor 84" der Sängerlust Hausen unter der Leitung von Dr. Martin Trageser stimmungsvoll mit meditativ-funkelnden "Northern Lights" eröffnet wurde.

Den Anspruch, eine größtmögliche Bandbreite des Chorgesangs abzubilden, löste der knapp viereinhalbstündige Abend mühelos ein - mit Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten und Genres, von zeitgenössischen Kompositionen aus Norwegen und Indonesien über Pop, Schlager und Jazz, Spiritual und Gospel bis hin zum Volkslied – und streckte seine Fühler am Ende sogar ins benachbarte Frankfurt aus: Der Frauenchor "Die Dissonanten Tanten" (Leitung: Viola Engelbrecht) setzte zur Geisterstunde den schräg-humoristischen Schlusspunkt eines äußerst abwechslungsreichen Abends.

Da waren die Reihen im Bürgerhaus noch immer gut besetzt, denn die Leistungsdichte der Chöre war ebenso hoch wie die Begeisterungsfähigkeit auf der Bühne und im Saal. Zumal selten ein derart breites Spektrum an Literatur, Klangfarben und Präsentation zu erleben ist.

Wann hat man beispielsweise einen Männerchor so begeistert tanzen sehen wie "Reine Männersache" aus Zellhausen (Roman Zöller) oder einen "Battle of Jericho" gehört, mit dem der gemischte Chor "Vox Musica" aus Seligenstadt (Christoph Dombrowski) die Mauern des Bürgerhauses schier zum Erbeben brachte? Ebenso machtvoll die Klangdemonstrationen des gemischten Chores der Germania Hainstadt (Johannes Walbaum) sowie von "Contrapunkt" aus Seligenstadt (Stefan Weilmünster).





Der Vors. S. Roet mit Klaus Zoufal, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Sportkreis Vors. Peter Dinkel und Walter Metzger von der Sparkasse Langen-Seligenstadt

Zahlenmäßig kleinere Ensembles wie der Gemischte Chor der Harmonie Froschhausen, wo Chorleiter Martin Winkler sich bei seinen Sängerinnen und Sängern einreihte, oder das Vocalensemble "Die Freunde" aus Zellhausen (Matthias Herr) mit einem ergreifenden "Dirait on" und der rhythmisch vertrackten Tondichtung "Bitte Betti" sowie "Pro:ton" aus Bieber (Rodrigo Affonso) mit einen klangschönen Interpretationen von "Time After Time" und "Loch Lomond" bewiesen großes Klangformat. Dem standen die "Melodia Boys and Girls" aus Neu-Isenburg (Oliver Seiler) mit groovenden 70er-Jahre-Hits, "Ton in Ton" aus Klein-Auheim (Stephan Weih) sowie die Germania Klein-Welzheim (Wolfgang Häfner) kaum nach, während die Hausener "Blue Notes" (Marcus Rüdel) swingende Lebensfreude übermittelten und der Jugendchor 2000 (Peter Krausch) ) die Zukunft repräsentierte. Um die muss es einem angesichts des Gebotenen im Sängerkreis Offenbach nicht bange sein.

Die zweite "Nacht der Chöre" jedenfalls hat große Lust auf eine Fortsetzung geweckt. Und es ist eine besondere Auszeichnung für den Sängerkreis Offenbach und seine Mitgliedsvereine, dass man gemeinsam an einem Strang zieht, um Werbung für die Chormusik in der Region zu betreiben.

dritten Auflage der "Nacht der Chöre" sich das Publikum im Foyer künftig noch etwas disziplinierter verhält, um den Ensembles im Saal auch zu vorgerückter Stunde faire Auftrittsbedingungen zu bieten, steht einem erneuten Erfolg nichts mehr im Wege cm





Oben: Reine Männersache Zellhausen /









Links: Die Dissonanten Tanten Frankfurt





Links: Chor pro:ton Offenbach-Bieber / Rechts: Chor Ton in Ton Klein-Auheim / Alle Fotos: © Sängerkreis Offenbach



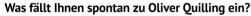
## Landrat wird Ehrenmitglied im Sängerkeis Offenbach und erhält den Werner-Como Preis

Der Sängerkreis Offenbach verlieh auf dem Konzert Chor<sup>3</sup> Landrat Oliver Quilling die Ehrenmitgliedschaft und zeichnete ihn zudem mit dem Werner-Como Preis aus. aCHORd sprach mit dem Vorsitzenden des Sängerkreises Offenbach, Siegfried Roet, über die Ehrung.

## aCHORd: Herr Roet, was war der Hintergrund der Ehrung?

Siegfried Roet: Oliver Quilling steht wie kaum ein anderer Politiker im Kreis für die Kultur. Sein persönliches Engagement, sein Eintreten für die Kulturförderung sind beispielhaft. Für die Chöre im Kreis hat er stets ein offenes Ohr. Auch die Vernetzung der Kulturschaffenden in der Region geht auf seine Initiative zurück. Das wollten wir einfach würdigen. Ich habe es schon bei ver-

schiedenen Gelegenheiten gesagt, die Kultur in Gänze kann froh sein, einen Landrat wie Oliver Quilling zu haben.



Seine Affinität zu der Kultur und zum Chorgesang im Besonderen!

### Wie viele Ehrenmitglieder hat der Sängerkreis?

Oliver Quilling ist das erste Ehrenmitglied im Kreis Offenbach. Wir wollen damit nicht hausieren gehen. Die Auszeichnung ist etwas Besonderes und sie soll es auch bleiben. Sie geht nur an Menschen, die sich um den Chorgesang wahrhaftig verdient gemacht haben.

### Was ist eigentlich der Werner-Como-Preis?

Der Werner Como-Preis ist nach meinem Vor-, Vor-, Vorgänger Werner Como benannt. Werner Como war viele Jahre Vorsitzender des Sängerkreises und ging leider zu jung und auch sehr plötzlich von uns. Den Preis verleihen wir an Menschen, denen der Chorgesang nicht nur am Herzen liegt, sondern die ganz praktisch viel für den Chorgesang tun oder auch getan haben. Dies kann ein Musiker, ein Chorleiter, jemand auf Funktionärsebene oder eben ein Politiker sein. Auch diesen Preis haben wir in den sechs Jahren seit seinem Bestehen übrigens nur dreimal verliehen. Einer der Preisträger ist der Landrat.



Von links nach rechts: Vors. Sigi Roet, Landrat Oliver Quilling, Geschäftsführer Peter Kerbsties

### Was schätzen Sie persönlich an Oliver Quilling?

Seine Ehrlichkeit, seine Verlässlichkeit, dass er als Politiker Mensch geblieben ist. Er weiß zudem um die wichtige gesellschaftliche Aufgabe, die Chorgesang und Musik erfüllen. Denn Musik verbindet die Menschen, egal, wie alt sie sind, egal woher sie kommen oder welche Sprache sie sprechen. Durch Gesang lassen sich auf eine ganz einzigartige Art und Weise Brücken bauen - zwischen Menschen, die Musik einfach nur hören und lieben und solchen Menschen, die Musik machen. Aber sie schafft auch Gemeinsamkeiten zwischen Älteren und Jüngeren, zwischen Bürgerinnen und Bürgern, die schon immer hier in der Region leben und Menschen, die aus einem anderen Kulturkreis neu zu uns kommen. Musik und Gesang stehen darüber hinaus schon von ihrem Wesen her für Offenheit, Toleranz und ein liberales Weltbild. Musik führt also zusammen und verhindert Spaltungen und Brüche innerhalb einer Gesellschaft.

### Was würden Sie Oliver Quilling für die Zukunft raten?

Nichts! Ich bin kein Politiker. Ich hoffe nur, dass er so bleibt, wie er ist und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit! Gleichzeitig möchte ich mich an dieser Stelle auch bei seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen herzlich bedanken. Vor allem geht mein Dank an den Leiter des Referates Ehrenamt Sport und Kultur Marcel Subtil und sein Team. Auf sie kann sich der Sängerkreis stets verlassen und erfährt eine phänomenale Unterstützung! Vielen Dank, Ihr Lieben!



### Wer sind wir und wen wollen wir?

### Zielgruppenbestimmung für Chöre

Haben Sie eigentlich schon einmal überlegt, für wen Sie mit Ihrem Chor singen? Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, warum Sie selbst in einem Chor singen? Und warum sind Sie ausgerechnet Mitglied in genau dem Chor, in dem Sie singen?

Wenn nicht, dann sollten Sie es tun und die Fragen am besten auch gleich einmal in Ihrem Chor und im Vorstand stellen! Hier könnten sich nämlich die Antworten auf viele Fragen finden, die etliche Gesangvereine und Laienchöre immer wieder stellen: Wie erreichen wir ein neues Publikum, wie finden wir neue Sängerinnen und Sänger und wie machen wir unseren Chor attraktiver und damit auch zukunftsfähig?

Die drängendste Frage, die in vielen Chören gestellt wird, ist, wie man neue Mitglieder gewinnen kann. Und leider wird sie nur allzu oft mit der Klage verknüpft, der Verein oder Chor habe schon alles mögliche versucht und nichts habe gefruchtet. In einigen Fällen folgt dann noch der Hinweis, dass die jungen Leute von heute kein Interesse mehr am Singen im Chor haben und sich nicht mehr engagieren wollen. Meist ist das in den sogenannten "traditionellen" Chören der Fall. Aber auch in vermeintlich moderneren Gesangvereinen bekommt man dieses Lied immer wieder einmal zu hören.

Fragt man dann aber nach, welche Anforderungen die gesuchten neuen Sängerinnen und Sänger denn erfüllen sollen, fallen die Antworten meist erschreckend unkonkret aus.

Dabei kann es durchaus hilfreich sein, die Zielgruppe des Chores und auch die eigenen Vorstellungen zumindest ungefähr zu kennen.

Wenn man eine Vorstellung davon hat, wen man ansprechen möchte, dann erleichtert dies zu aller erst die Auswahl des richtigen Kommunikationskanals, des richtigen Mediums. Menschen unter 20 erreicht man besser über die sozialen Netzwerke wie Facebook, Instagram oder Snapchat während man die über 50-Jährigen meist besser mit Artikeln oder Anzeigen in Tageszeitungen ansprechen kann.

Die Suche nach neuen Mitgliedern wird ebenfalls einfacher, wenn man weiß, wen man eigentlich sucht. Dies beginnt mit Altersgruppe oder Geschlecht und endet bei der Frage, welche Bedürfnisse das Singen im Chor bei den Neumitgliedern eigentlich befriedigen soll. Steht für sie oder ihn die musikalische Arbeit im Vordergrund oder ist er oder sie mehr am geselligen Miteinander interessiert?

Auch für den Gegenpol bei der Bestimmung der Zielgruppe sollte diese Frage gestellt werden, also für den Chor selbst. Die aktuellen Chormitglieder sollten wissen, was das Chorsingen für sie attraktiv macht und um was für eine Art

von Chor es sich handelt. Es spielt für die Sängerinnen und Sänger nämlich durchaus eine Rolle, ob die Anforderungen, die im Chor gestellt werden, zu ihr oder zu ihm passen. Handelt es sich um einen Leistungschor, bei dem sich die Mitglieder für die Proben intensiv vorbereiten müssen? Gibt der Chor regelmäßig Konzerte, die möglicherweise mit längeren Anfahrten verbunden sind? Oder steht eher die Geselligkeit bei den Chorproben und in deren Anschluss im Vordergrund. Eine Sängerin, die nach musikalischen Herausforderungen sucht und neue Musik kennenlernen will, wird nicht lange in einem Chor bleiben, der sich auf ein eher begrenztes Repertoire konzentriert. Und ein Sänger, der vor allem zur Entspannung einmal in der Woche in die Chorprobe geht, fühlt sich vermutlich in einem Leistungschor mit zahlreichen Probenwochenenden und Reisen zu Wettbewerben nicht wohl.

Ohne Frage hat auch das Repertoire, das im Chor gesungen wird, eine Auswirkung darauf, wer sich einem Chor anschließt. Jemand dessen Herz für die Messen und Oratorien von Händel, Mozart und Mendelssohn schlägt, wird kaum lange in einem Chor singen, der sich vornehmlich mit der Popularmusik des 20. und 21. Jahrhunderts beschäftigt.

Hat man nun zum einen festgestellt, wie der eigene Chor aussieht, und zum anderen, welche Zielgruppe man ansprechen will, kann man versuchen, die jeweiligen Anforderungen und Vorstellungen in Einklang zu bringen. Und spätestens jetzt sollten wir merken, ob und inwieweit die Vorstellungen des Chores und die Anforderungen der gewünschten Zielgruppe übereinstimmen.

Oft wird man auf die ein oder andere Diskrepanz stoßen und Veränderungen vornehmen müssen. Dann muss man entweder die eigenen Vorstellungen von der gewünschten Zielgruppe an den Chor anpassen oder den Chor näher an die Bedürfnisse der gewünschten Zielgruppe heranbringen.

Weder das eine noch das andere ist dramatisch und erst recht nicht unmöglich. Es erfordert aber die Bereitschaft des Chores zur Veränderung – zumindest die Bereitschaft des größten Teils der Mitglieder.

In der Wirtschaft ist die Anpassung von Produkten und Dienstleistungen an die sich verändernden Kundenwünsche an der Tagesordnung. So gibt es den VW Golf inzwischen seit über 40 Jahren und in der siebten Generation. Ein Golf von 2018 hat nur noch wenig mit einem Golf von 1974 gemein. Es ist aber noch immer ein Golf.

Warum also nicht auch dem eigenen Chor ab und zu ein "Facelifting" verpassen und ihn damit fit für die Zukunft machen?

Lutz Berger





### **Auf die Liebe!**

# 160 Jahre und verliebt wie am ersten Tag – **Edelvoices und THEATER & nedelmann** laden ein

Als ältester Ortsverein von Rödermark wird die Sängerlust Edelweiß Urberach e.V. im Jahr 2019 160 Jahre alt. Ein Grund zu feiern, sagen die aktiven Sängerinnen und Sänger der Edelvoices - dem gemischten Chor des Vereins - und konzentrieren alle Ressourcen auf dieses Geburtstagsjahr.

Der Verein blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Die Sängerlust wurde 1859 gegründet, 1899 gründete sich der neue Gesangverein "Doppelquartett-Edelweiß", nach dem der Verein lange Zeit - wohl scherzhaft gemeint-"Stehkragenbrüder" genannt wurde. Der Zusammenschluss beider Vereine zur Sängervereinigung Sängerlust Edelweiß Urberach 1859 - zugegeben ein etwas sperriger Name -erfolgte im Jahr 1919, jährt sich also im nächsten Jahr zum 100. Mal. Wir feiern also so zu sagen einen doppelten Geburtstag.

Im Jahr 2002 wurde der gemischte Chor ins Leben gerufen. Seit 2013 repräsentiert der gemischte Chor den Verein. Der Männerchor hatte in diesem Jahr am 9. März sein Abschiedskonzert gegeben. Eine Phase des Umbruchs in der Vereinsgeschichte, die wir nach einem Jahr der Neuorientierung gemeistert haben.

Mit neuen Ansätzen haben wir uns wieder im Vereinsleben in Urberach etabliert. Unsere Frühstücksmatinee, die wir unter dem Motto "Have a nice day" ins Leben gerufen haben, fand in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt. Es ist wahrlich eine logistische Herausforderung, rund 400 Gäste mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten aus der Chorküche zu verwöhnen, und ihnen an einem Sonntagmorgen unterhaltsame und entspannende Stunden bieten zu können.



Konzentration! Wilhelm Jünger probt mit den Edelvoices.

rechts: Die Edelvoices genießen ihr Probenwochenende im Odenwald







Die Edelvoices in Action - eine Montagsprobe

Für das Jubiläumsjahr haben wir ein ganz neues Projekt aus der Taufe gehoben und wollen unter der Überschrift "Chor trifft Theater" in Kooperation mit THEATER & nedelmann, eine gesungene Geschichte rund um die Liebe präsentieren. Denn, ein Geburtstag ist immer eine gute Gelegenheit, mit lieben Menschen zu feiern. Und wenn der älteste Verein Rödermarks, der Gesangsverein Sängerlust Edelweiß Urberach e. V., im Jahr 2019 seinen 160. Geburtstag begeht, dann ist der Anlass für ein großes Festkonzert erst recht gegeben. Die Veranstaltung wird das Highlight unserer Jubiläumsveranstaltungen sein.

Gemeinsam mit dem beliebten und überregional bekannten THEATER & nedelmann präsentiert der gemischte Chor Edelvoices am 19. Oktober 2019 um 20.00 Uhr in der Kulturhalle Rödermark/Ober-Roden eine bunte und abwechslungsreiche Mischung aus Schauspiel und Gesang. Eine gefühlvolle Liebesgeschichte sowie die schönsten Melodien von gestern und heute werden Sie begeistern.

Nun, was ist denn so spannend, dass der Sängerkreis Offenbach in aCHORd über unser Jubiläumsprojekt berichtet? Wir wollen mit unserem Jubiläumsprojekt für unsere Leidenschaft, den Chorgesang werben. Deshalb haben wir für dieses Jubiläum auch einen Projektchor gegründet, der sich vierwöchentlich in der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule in Rödermark trifft. Er bietet frei und ungezwungen die Möglichkeit der Orientierung und zeigt, dass Chorgesang Freude schafft und Gemeinschaft bietet.

Mit dem Slogan: Sie wollten auch schon immer in einem Chor singen und die Faszination der Bühne hautnah erleben? wollen wir Sie ermuntern, zu uns zu kommen. Also ergreifen Sie die Chance und werden Sie Teil des extra für das Jubiläumskonzert gegründeten Projektchores.

Die Proben beginnen im Herbst dieses Jahres und finden 1x monatlich statt. Die Proben werden von zwei Chorleitern gestaltet, die sich die Präsentation des Programmes aufgeteilt haben. Musikdirektor Wilhelm Jünger, der Chorleiter der Edelvoices, und Musikdirektor-FDB- Hans-Dieter Müller, der mit dem Verein bereits zwei Chorprojekte durchgeführt hat, gestalten die Chorproben.

### Neugierig geworden?

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Andrea Geist-Schäfer (06074/960665), Hugo Graf (06074/94250) oder per E-Mail: info@saengerlust-edelweiss.de.

Und wir versprechen: Ob auf der Bühne oder im Publikum: Freuen Sie sich schon jetzt auf einen zauberhaften Abend mit klangvollem Gesang und großartigen Schauspielern.

Und falls Sie nicht so lange warten möchten, die Edelvoices proben montags ab 20.15 Uhr im Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1,63322 Rödermark. www.saengerlust-edelweiss.de oder www.edelvoices.de

Der Projektchor probt bereits am 24. November im Roten Oswald/Musikgebäude der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule in der Kapellenstraße, Rödermark/Ober-Roden. Die Proben finden einmal im Monat samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr statt. Die schon bekannte Chorküche der Edelvoices sorgt hier für das leibliche Wohl. Bei Kuchen und Kaffee kommen die Sängerinnen und Sänger ins Gespräch und der Austausch ist rege. In der Chorprobe im November stellen sich Friedericke und Oliver Nedelmann vor und sind in der Kaffeepause für das persönliche Gespräch und Fragen da. Ein spannendes Datum. Wir freuen uns auf interessierte Sängerinnen und Sänger."

Britta Graf





### Liederkranz Klein-Welzheim

### ein fiktives Interview mit dem Verein

Auftritt beim eigenen Open Air-Konzert



#### Wie heißt Du?

Liederkranz 1919 e.V. Klein-Welzheim.... ganz schön langer Name.... ist aber auch schon ziemlich alt

#### Wie nennen Dich Deine Freunde?

Liederkranz oder Welzemer Liederkranz

### Wo bist Du zuhause?

Im Bürgerhaus in Klein-Welzheim. Klein-Welzheim ist in Stadtteil von Seligenstadt. Im Bürgerhaus proben wir nicht nur, hier steht auch unser Stammtisch – nämlich in der Gaststätte "Zum Wiesegiggel" bei unseren Freunden Sanil und Nico. Wenn das Wetter schön ist, sind wir auch gerne zum Feiern auf unserem Gelände "in den Gieren", unserem kleinen urigen Festplatz am Waldrand. Dort haben wir mit viel Eigenleistung unserer Sänger einen schönen Platz geschaffen, um vom Frühjahr bis zum Herbst draußen zu feiern.

### Wie alt bist Du?

Fast 100! Gegründet wurde ich 1919 als Männerchor.... 1999 kam ein Frauenchor dazu, der dann 2008 im gemischten Chor aufging. Der Männerchor ist natürlich seit 100 Jahren ziemlich ununterbrochen aktiv.

### Wie groß bist Du?

Im Männerchor sind 18 Sänger und im gemischten Chor 45. Stühle für neue Sänger sind auch noch da!

### Was macht Dich so besonders?

Wo soll ich anfangen.... einfache und anspruchsvolle Literatur, da ist für jeden was dabei. Spaß am Singen, harmonische Proben (zumindest meistens), Stammtisch, die gesunde Mischung von Jung und Alt...Da gibt es so vieles, ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll.

### Was ist Dein Lieblingslied?

Von Klassik bis modern mag ich alles. Ob deutsch, englisch, russisch oder italienisch, ganz egal. Mozart, Humperdinck und Bruckner, aber auch Gospel, Volkslieder und Popsongs singt der gemischte Chor gerne. Der Männerchor mag's gerne klassischer mit Mozart, Poos, Pappert, Silcher....

### Und was machst Du gerne in Deiner Freizeit?

Wir haben einen Kalender, der voll steht mit Terminen. Da gibt es Veranstaltungen wie das Grillfest und das Herbstfest auf unserem Platz "in den Gieren", das Maifest am 1. Mai, bei dem wir am Festplatz am Main die Radler bewirten, die diesen Feiertag nutzen. Einmal im Jahr machen wir einen Tagesausflug und erkunden unsere Umgebung. Alle 2-3 Jahre planen wir einen Ausflug übers Wochenende – dann etwas weiter weg.

Und dann gibt es noch unser Probenwochenende für den gemischten Chor im September, an dem wir Spaß und Fleiß verbinden. Da schaffen wir es immer, mindestens ein neues Lied an einem Tag einzustudieren. Und der Spaß kommt dann abends beim gemeinsamen Essen, lockeren und lustigen Gesprächen und natürlich wird auch da wieder gesungen.

Im November gestalten wir den Gedenkgottesdienst und in der Weihnachtszeit treffen wir uns zu unserem Familienabend im Kreise der Vereinsfamilie und haben dort gemeinsam einen schönen Abend. Natürlich treffen wir uns auch gerne mit und bei Freunden und treten dort auf – nicht nur bei den anderen Chören unseres Dirigenten.

### Was ist Dein Highlight in den vergangenen 100 Jahren?

In 100 Jahren gab es natürlich ganz schön viele Highlights, musikalisch und gesellschaftlich. Der Männerchor durfte einmal Radioaufnahmen mit einem US Army Chor machen – und auch zu einer Schallplattenaufnahme hat der Männerchor beigetragen. Von vielen erfolgreichen Teilnahmen



an Wettbewerben zeugt unsere Pokalsammlung. Legendäre Ausflüge nach Österreich und Berlin, Maskenbälle und Open Air-Veranstaltungen. Konzerte und Auftritte... da gibt es sehr vieles, an dass ich mich gerne erinnere. Ich glaube, für unsere Veranstaltungen nächstes Jahr werde ich ein paar Bilder herauskramen und diese Allen zeigen.

### Suchst Du noch neue Freunde?

Ja, immer! Wir proben jeden Donnerstag im Bürgerhaus in Klein-Welzheim und ich freu mich über jeden, der mitmachen will. Der Männerchor probt von 19:00 Uhr bis 20.15 Uhr und der gemischte Chor von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr. Komm einfach vorbei!



Das Vorstandsteam: Verena Keller, Birgit Niegisch u. Michael Keller

#### Wer ist dein Lieblingslehrer?

Ich hab nur einen! Seit 2007 ist Alexey Gubin unser Dirigent für beide Chöre. Er stammt aus St. Petersburg und dort hat er auch Dirigieren, Gesang und Musiktheorie studiert. Als klassisch ausgebildeter Sänger und Chorleiter verfügt er nicht nur über das entsprechende musikalische Fachwissen, sondern versteht es auch glänzend uns durch seine unnachahmliche Didaktik die Literatur nahezubringen. Stimmbildung, Qualität und ständige Weiterentwicklung sind ihm besonders wichtig.

Und mir ist wichtig, dass wir in den Proben viel lernen aber gleichzeitig auch eine gute Zeit haben. Und das klappt immer.

### Wie feierst Du Deinen Geburtstag?

Wir haben viel vor in 2019! 100 wird man ja schließlich nicht jedes Jahr – das muss man feiern. Auf unserem Kalender stehen eine akademische Feier, eine Open-Air-Veranstaltung und ein Weinabend. Wir wollen allen zeigen, dass man auch mit 100 Jahren noch modern sein kann und uns als einen zeitgemäßen Chor mit Zukunft präsentieren.

### Was wünschst Du Dir zum Geburtstag?

Viele schöne Feste und viele neue Freunde. Noch viele weitere Herausforderungen im musikalischen Bereich und weiterhin ein so toller Zusammenhalt!

Was ist das?	SKO PREISRÄTSEL	
Das gesuchte Lösungswort bezeichnet etwas, das mit genügend Abstand zum Konzert immer dazu gehört: Unter den richtigen Einsendungen wird der Gewinner per Los ermittelt. Der Gewinn ist die CD Latvian Radio Choir – Sacred Love Schicken Sie bitte die Lösung bis zum 31. Januar 2019 an: s.roet@saengerkreis-offenbach.de Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Viel Spaß beim Raten wünscht der SKO.		
1. Notenwert größer als "Halbe"  2. Carl Phillip … Bach  7. Italaklianse		
<ul><li>3. Ital.: klingen</li><li>4. Ital.: lauter werden</li></ul>		
5. Mitbegründer des DSB und Komponist: Franz (1819-1885)		
Diener von Don Giovanni bei Mozart      Am häufigsten besungene Blume		

Das Lösungswort des letzten Rätsels aus Heft 1/2018 lautete: EINSINGEN Die Gewinner sind Frau Christel Hahn aus Mühlheim und Herr Dieter Schüler aus Rodgau.

8. Komponist, der mit seinem Fürsten vor Napoleon (von Bonn nach Wien) floh...

9. ursprünglich Napoleon gewidmete Sinfonie dieses Komponisten ......

LÖSUNGSWORT: .....





### Nachtgedanken:

### **Mutter Naturs Musikanten**

Singvögel, wer liebt nicht ihren Gesang? Es gibt zahllose Musikstücke und Liedtexte über sie. Es gibt sogar Stücke, die für sie geschrieben sind. Vor 350 Jahren gab es Vogel-Internate, in denen sie gut gepflegt und dressiert wurden. Es wurden auch von namhaften Komponisten extra Melodien komponiert, die sie lernen sollten. Das war ein gewinnträchtiges Geschäft, sie wurden teuer verkauft.

Aber auch andere Tiere und ihr "Gesang" wurden den Musikern zur Inspiration. Um 1600 entstanden mehrere Madrigale, in denen Chöre die Klangkulisse "Hühnerhof" imitieren. Um 1700 lässt eine Sonate Kuckuck, Henne und Esel um die Wette singen. Rossini lässt im frühen 19. Jahrhundert in einem "Katzenduett" Mutter und Tochter Katze singen. Auch quiekende Schweine waren anregend. Und wer eine gute Interpretation von Haydns "Schöpfung" einmal aufmerksam hörte, hat den Inhalt von Noahs Arche konzertieren hören. Die Palette der Hörbeispiele ist endlos und reicht von veranüglich bis höchst eindrucksvoll.

Das Lied "der Kuckuck und der Esel" handelt von zwei Tieren, die definitiv nicht singen können. Beide rufen, der Kuckuck mit seinen zwei Tönen, der Esel mit seinen quasi-zwei Tönen. In diesem scheinbar harmlosen Liedchen streiten sich also die denkbar schlechtesten aller Sänger darum, wer der Bessere sei. Angeblich wurde dieses Lied von zwei sich anzickenden Tenören in einem namhaften Chor inspiriert – irgendwie musste der Chorleiter sich halt abreagieren.

Es wird in der Musik aber nicht nur der Gesang der Tiere abgebildet. Manchmal ist es auch die Gangart: Ein berühmtes Beispiel ist der Elefant in "Bilder einer Ausstellung", sowie andere Tiere in diesem Werk. Einigen ist auch das "Pferd mit 5 Beinen" oder "Der Jogger" von zeitgenössischen niederländischen Komponisten bekannt. "Die Forelle" kann nicht gehen, aber Schubert bildete ihre Bewegungen und auch die Lichtreflexionen auf ihren Schuppen unter der sich über ihr kräuselnden Wasseroberfläche ab – in einem Lied und in einem Streichquartett.

Wenn aber die Tiere als Inspirationsquelle menschlicher Gedanken dienen, dann wird immer Text/Gesang gebraucht. In alten Zeiten wurde die "Martinsgans" oft Gegenstand von lustigen und lustvollen Liedern – freute man sich doch früher ein ganzes Jahr lang auf diese Kalorienbombe. Aber auch kleinere Tiere tauchten auf: alle Arten von Mäusen findet man laut eines Liedes um 1600 in den Haushalten, in denen die "faule Maid" die Lebensmittel nicht in Acht nimmt, eine schlechte Hausfrau abgibt. Als Lösung für das Mäuse-Problem wird ein Pulver zum Kauf angeboten, für die "faule Maid" scheint es keine Lösung zu geben. Was heute der Teddybär ist, an dessen Stelle der Sänger gern im Bettchen läge, war in einem Lied auch um 1600 der Floh, der sich angeblich am liebsten in Frauenkleidern sich aufhält.

In der Weihnachtszeit begegnet uns eine vergleichsweise kleine Auswahl von Sängern. Hierzu gehört zunächst einmal die Nachtigall. Das Bemerkenswerte daran: In unseren Breiten hört ein man sie draußen sogar, aber selten im Winter.



Andrea Herms-Neumann

In den Weihnachtsliedern bitten wir sie aufzuwachen. Sie sitzt dabei oben im Tannenbaum. Als Abend-Sänger (im Gegensatz zur Lerche) singt sie in der ganz besonderen Nacht. In der Nacht, nicht am Abend. So besonders!

Welche Tiere spielen in der Weihnachtsgeschichte noch eine Rolle? Die Schafe, aber die sind nur da als zu Betreuende. Richtig, da sind noch Ochs und Esel als Fernwärme-Lieferanten. Und Achtung: sie singen nicht!

Weihnachten singen nur und ausdrücklich Engel, außer der Nachtigall. Sie hat auch Flügel und Gesang und darf sich wie die Engel als Mittler zwischen Erde und Himmel einbringen.

Wenn Sie und Ihr Chor also Weihnachten Gelegenheit haben von der Orgelempore aus, egal ob Morgen, Abend oder Mitternacht, freudig-festliche Stimmung zu verbreiten, denken Sie daran: Ochs und Esel sind für Anderes zuständig, Sie singen!

Eine frohe Zeit der Vorbereitung wünscht Ihnen

Ihre Andrea Hermes-Neumann



# Erneut SKO Wertungs- und Beratungssingen

Nach den sehr guten Erfahrungen aus dem Jahr 2015 wird der Sängerkreis Offenbach im kommenden Jahr, und zwar am Sonntag, 26. Mai 2019, erneut ein Beratungs- und Wertungssingen ausrichten, diesmal im Offenbacher Büsing-Palais.

Die Veranstaltung in der Kulturhalle Ober-Roden hatte besonders wegen der Vielfalt der Darbietungen sowohl bei den Chören als auch beim Publikum nachhaltigen Eindruck gemacht. Entsprechend positive war die Resonanz auf das Wertungs- und Beratungssingen. Daher wird auch bei der Neuauflage im Büsing-Palais auf eine Klasseneinteilung verzichtet, was das Singen in Konzertatmosphäre ermöglicht.

Angesprochen und herzlich zur Teilnahme eingeladen sind alle Chöre des Sängerkreises sowie Chöre aus dem benachbarten Sängerkreis Frankfurt. Ihnen soll diese Veranstaltung eine Plattform bieten, sich zu präsentieren, mit anderen Sängerinnen und Sängern in Kontakt zu treten und sich von den Darbietungen der verschiedensten Chöre und Ensembles inspirieren zu lassen. Durch die individuelle Bewertung mit oder ohne Punktzahl und eine Beratung durch einen qualifizierten Chorexperten sollen wertvolle Impulse für die weitere chorische Arbeit gegeben werden.

Zur Teilnahme am Beratungssingen sind Chöre aller Art (Erwachsenenchöre, Kinder- und Jugendchöre, Vokalensembles; Pop-, Jazz- und Gospelchöre oder auch kirchlich gebundene Chöre) eingeladen, die sich eine neutrale Beurteilung ihres Chorklanges bzw. ihres Auftretens einholen wollen. Was ist besonders gut? Welche Tipps hat ein erfahrener Juror für die zukünftige Arbeit? Wo hat unser Chor Reserven? Welche schlummernden Fähigkeiten stecken in unserem Chor, die man gemeinsam noch herausarbeiten kann? Und es geht sehr entspannt zu: Es werden keine Punkte verteilt – nur Teilnahmeurkunden.

Und die Veranstaltung hat sogar einen besonderen Workshop-Charakter: So können Chöre auf Wunsch auch ein noch nicht "perfektes" oder fertiges Werk vorstellen, um sich Tipps und Denkanstöße geben zu lassen, wie man diesem effektiv den letzten Schliff geben könnte, um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen. Für kleine Ensembles oder kleingewordene Chöre könnte dies eine willkommene Unterstützung sein, um neue Motivation zu schaffen.

Darüber hinaus ist es für JEDEN Chor wichtig und hilfreich, immer mal wieder eine neutrale, qualifizierte Meinung über den eigenen Leistungsstand einzuholen. Der Sängerkreis bietet hiermit eine wunderbare Gelegenheit, nutzen Sie sie!

Selbstverständlich gibt es für die Chöre, die es genauer wissen wollen, auf Wunsch auch einen messbaren Vergleich entsprechend den Wettbewerbsbedingungen des Hessischen Sängerbundes. Der Chor wird benotet und erhält ne-

ben dem Wertungsbogen auch eine Urkunde mit der Gesamtwertung. Zusätzlich erläutert der Juror jedem Chor sofort nach dem Auftritt, worin die besonderen Stärken des Chores liegen, wie die Chormusik durch Aussprache, Dynamik und Tonreinheit usw. wirkt.



Tristan Meister

Mit Tristan Meister konnte der Sängerkreis Offenbach einen jungen, aber schon sehr erfahrenen Juror gewinnen. Seine erste musikalische Ausbildung erhielt er in der Zeit von 1997 bis 2008 bei den Limburger Domsingknaben. Er studierte Schulmusik mit Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und Chordirigieren bei Georg Grün, Frieder Bernius und Harald Jers sowie Orchesterdirigieren bei Klaus Arp an der Musikhochschule Mannheim. Er dirigierte das Ensemble für Neue Musik "Incontro", das Sinfonieorchester der Musikhochschule Mannheim, die Baden-Badener Philharmoniker und ist seit 2014 musikalischer Leiter des Wormser Kammerensembles. 2015 gründete er den gemischten Kammerchor Vox Quadrata,. Seit 2015 ist er zudem künstlerischer Leiter des Jugendchores Hochtaunus. Mit dem Beethovenchor der Stadt Ludwigshafen führte er oratorische Werke sämtlicher Epochen auf.

Er ist außerdem Gründer und musikalischer Leiter des Ensemble Vocapella Limburg, mit dem er beim Deutschen Chorwettbewerb 2014 Kategoriesieger und erster Preisträger wurde. Darüber hinaus wurden dem Chor zwei Sonderpreise verliehen. Im Mai 2016 wurde er erster Preisträger des Internationalen Chorwettbewerbs in Varna (Bulgarien) und erhielt den Preis für die beste dirigentische Leistung des Wettbewerbs "Prof. Marin Chonev".

Er leitet Workshops und Kurse für Chorsänger und Dirigenten, ist Juror bei Chorwettbewerben und Vorsitzender des Musikausschusses im Sängerkreis Limburg.

Ob Sängerin, Sänger, Dirigent oder Zuhörer, alle werden im Büsing-Palais Offenbach neue Eindrücke gewinnen, um ihr gemeinsames Singen künftig bewusster, intensiver und mit noch mehr Freude auszuüben.

Der Vorstand des Sängerkreises Offenbach freut sich auf eine rege Teilnahme und auf vielfältigen und hochwertigen Chorgesang!

Michael Knopke Kreischorleiter





## Sängervereinigung 1880/81 Jügesheim e.V.

"Singen vereint Generationen"



Bereits im Jahre 1998 machte man sich in Jügesheim Gedanken, wie möglichst viele und vor allem junge Menschen für den Chorgesang begeistert werden können. Die Idee war geboren, an den Jügesheimer Grundschulen Kinderchöre ins Leben zu rufen, mit dem Ziel, jungen Menschen den Gesang näher zu bringen und so einen Bezug zur Musik herzustellen. Dabei stand die Erwartung, hierdurch viele Nachwuchssängerinnen und -sänger zu gewinnen, die später einmal zu den Erwachsenenchören stoßen würden, nicht so sehr im Vordergrund. Vielmehr das Bewusstsein, dass hier ein wichtiger Grundstein für die Zukunft gelegt werden kann. Denn wer in jungen Jahren nie gesungen hat, wird es auch später nicht mehr tun.

Der Vorschlag des damaligen Vorstands stieß bei den Schulleitungen auf offene Ohren und bereitwillige Unterstützung. So entstanden im April 1999 an der Carl-Orff-

Schule und im Dezember 1999 an der Wilhelm-Busch-Schule zwei große Kinderchöre, an denen sich über 100 jun-Sängerinnen und Sänger beteiligten. Sie stehen von Beginn an unter der Leitung von Claudia Krämer. Seither haben die Kinderchöre mit großem Erfolg alle zwei Jahre ein Musical aufgeführt und tragen somit ihren Teil zum Jügesheimer Kulturangebot bei. Durch weitere Auftritte bei zahlreichen Veranstaltungen in Rodgau sind die Kinderchöre im öffentchen Leben fest verankert.

Um die Kinder nach der vierten Klasse weiter für den Gesang zu begeistern und um eine Plattform für Schüler an weiterführenden Schulen zu bieten, wurde im Jahr 2002 ein Jugendchor gegründet. Die Leitung übernahm ebenfalls Claudia Krämer. Mit ihrer fundierten Ausbildung an der Frankfurter Hochschule für Musik und darstellende Kunst ist sie eine perfekte Chorleiterin für die Jügesheimer Kinderchöre und den Jugendchor. Mit viel Geschick versteht sie es, Instrumente aller Art mit Gesang zu kombinieren und so immer wieder eine beeindruckende Klangkulisse zu präsentieren. Mit dem Jugendchor richtet sie im Auftrag der Sängervereinigung einmal im Jahr ein Chorwochenende aus, das zur Vorbereitung für das Weihnachtskonzert am 3. Advent dient. Es wird von allen mit großer Freude angenommen, zumal dort große gesangliche Fortschritte erzielt werden. Auch der Zusammenhalt und das harmonische Miteinander der Gruppe der 12-25-Jährigen sind dabei deutlich zu spüren.





Jüngster Höhepunkt der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Jügesheimer Schulen war das zusammen mit der Wilhelm-Busch-Schule initiierte Konzert, das unter dem Motto "Singen verbindet Generationen" alle Chöre vereinte. Das Konzept sah vor, ein lebendiges Theaterstück aufzuführen, eingebettet in ein musikalisches Repertoire aus möglichst vielen Kinofilmen. Dieses Gesamtwerk wurde von Männerchor, Kinder und Jugendchor, Streicherensemble sowie Flötenkindern intensiv geprobt un zur Bühnenreife gebracht.

Im Juni dieses Jahres schlug für alle Beteiligten die große Stunde: Fleißige Helfer hatten das Bürgerhaus in Rodgau Dudenhofen in einen Konzertsaal verwandelt. Auf und vor der Bühne spielte die große Show "DSDSC" ("Deutschland sucht den Superchor"). Die Theater AG der Schule über-

nahm gekonnt die Moderation, während die musikalischen Akteure das Publikum mit den dargebrachten Liedern begeisterten. Zum bewegenden Finale ertönte aus über 200 Kehlen Abbas "Thank You For The Music", ein klangvolles Dankeschön an alle Mitwirkenden und Gäste. Nach dem Schlussakkord gab es "Standing Ovations" der über 500 Zuhörer im Saal. Eine Zugabe war Ehrensache. Nach dem Konzert gab es sehr viel Lob seitens der Zuhörer; Tenor: Es war ein außergewöhnliches Konzertereignis. Auch die Freude der Kinder war deutlich zu spüren. Kommentare wie "Es war toll, auch mal mit dem Opa zusammen zu singen" unterstrichen, dass die Sängervereinigung Jügesheim ihr Ziel, eine möglichst breite Altersstruktur für den Chorgesang zu begeistern, erreicht wurde und das Konzert bei dem ein oder anderen Zuhörer einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.



### **NOTIZZETTEL: TEMPO**

Das "richtige" Tempo eines Musikstücks hängt tatsächlich mit dem menschlichen Puls zusammen: Pulst die Musik mit circa 60 Schlägen pro Minute, wird sie als ruhig wahrgenommen. Um dieses Tempo zu finden, kann man sein "Gefühl", ein Metronom, aber auch den Sekundenzeiger einer Uhr nehmen. Doppelt so schnell ist die angenehme "Party-Laune" oder ein gutes Trimm-Dich-Maß. Darüber geht es in die Wahrnehmung "schnell" oder "rasch".

Die untere Zahl der Taktangabe gibt Aufschluss darüber, welcher Notenwert (Viertel, Achtel, Halbe) als Puls gemessen werden soll. Bei den alten Komponisten ist das ganz konsequent differenziert worden, nicht nur, weil das Aussehen der Noten Auswirkungen auf den hat, der sie umsetzt.

Dieser Puls wird in unserem Fall vom Dirigenten in "Schläge" umgesetzt.











Landrat Oliver Quilling wird vom Sängerkreis Vorsitzenden Siegfried Roet zum Ehrenmitglied ernannt.

### "Chor³" im Kreishaus

Auch in diesem Jahr hat die Kulturförderung des Kreises Offenbach in Zusammenarbeit mit dem Sängerkreis Offenbach e. V. das erfolgreiche Chorkonzert "Chor³" veranstaltet. Diesmal kamen die zahlreichen Besucher in den Genuss die herausragenden Chöre, den "Liederkranz" aus Zellhausen, die "Gesellschaft der Freunde" aus Seligenstadt und die "Sängervereinigung" aus Hausen zu hören. Ein weiteres Highlight des Abends war die Ernennung des Landrats zum Ehrenmitglied des Sängerkreises Offenbach e. V.





- ▲ Liederkranz Zellhausen
- Sängervereinigung Hausen

### Eröffnung des 25. Kultursommer Südhessen

Zum Auftakt des diesjährigen Kultursommers hat die Stadt Heusenstamm gemeinsam mit der Kulturförderung des Kreises Offenbach eine Open-Air-Veranstaltung organisiert. Mehr als 2.000 Besucher feierten am 15. Juni mit den 90er-Stars Oli P., Captain Jack und Jimmie Wilson (feat. Dynelle Rhodes & Dorrey) auf dem Sportplatz in Rembrücken. Landrat Oliver Quilling, Landrat Thomas Will (Kreis Groß-Gerau) und Bürgermeister Halil Öztaş (Stadt Heusenstamm) eröffneten gemeinsam mit Radiomoderator Daniel Fischer den 25. Kultursommer Südhessen.



Daniel Fischer (Radiomoderator), Halil Öztaş (Bürgermeister Heusenstamm), Thomas Will (Landrat Kreis Groß-Gerau) und Oliver Quilling (Landrat Kreis Offenbach) bei der Eröffnung (v. l. n. r.).





### Kreisjugendorchester im Kreishaus



Das Kreisjugendorchester Offenbach (KJO) präsentierte am 12. Oktober sein neues Programm "Romantik pur" und feierte damit gleichzeitig sein zehnjähriges Bestehen. Über 60 Nachwuchsmusiker im Alter zwischen zehn und 25 Jahren spielten im sehr gut besuchten Kreistagssitzungssaal Werke großer Komponisten wie Frédéric Chopin oder Franz Schubert.

### Runder Tisch Kultur

Kunst und Kultur gelten als wesentliche Eckpfeiler einer toleranten und vielfältigen Gesellschaft. In diesem Sinne, fand auch der diesjährige Runde Tisch Kultur 2018, für die Kulturtreibenden des Kreises Offenbach aus den Bereichen Museen, Theater, Künstler und Ateliers, wieder statt. Diesmal stand der Abend ganz im Zeichen von Austausch und Vernetzung. Gast dieses Abends und Impulsgeber war Herr Ministerialdirigent Eric Seng aus dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Die Eröffnung des diesjährigen Runden Tisches machte Marcel Subtil, Leiter der Sport-, Kultur- und Ehrenamtsförderung des Kreises Offenbach, mit einem Vortrag zum Umfang der Kulturförderung des Kreises Offenbach. Die Kulturförderung des Kreises Offenbach sieht ihre Aufgabe vor allem darin, neben der klassischen Förderung nach den Richtlinien des Kreises Offenbach auch Plattformen für einen interdisziplinären Austausch und Gelegenheiten für diese Verzahnung zu schaffen, sowie innovative Projekte zu fördern.

Weiter folgte der Vortrag von Herrn Ministerialdirigent Eric Seng, über die Kulturförderung des Landes Hessen. Im Wesentlichen fördert das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst große kulturelle Initiativen und Institutionen, sowie Kunstschaffende und deren Projekte. Ein besonderes Augenmerk wird dabei neuerdings aber auch auf den ländlichen Raum gelegt. Die Hessische Landesregierung hat hierfür im Doppelhaushalt 2018/19 zusätzliche Mittel im Kulturhaushalt beschlossen und etatisiert.

Nach seinem Vortrag stand Herr Ministerialdirigent Eric Seng für Fragen und Beratung des Publikums zur Verfügung. Diese Gelegenheit wurde von vielen Kulturtreibenden genutzt.

Sämtliche Folien der Vorträge finden Sie auf der Internetseite des Kreises Offenbach unter

www.kreis-offenbach.de/Freizeit/Kultur/Kulturförderung und dort finden sich auch die Links zu den vorgestellten Förderprogrammen des Landes Hessen.



### FÖRDERUNG DES EHRENAMTES, SPORT UND KULTUR DES KREISES OFFENBACH

### Sport- und Kulturdezernent:

Landrat Oliver Quilling Tel.: 06074/8180-1002

#### Anschrift:

Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur Kreis Offenbach Haus des Lebenslangen Lernens Frankfurter Straße 160-166 63303 Dreieich E-Mail: kultur@kreis-offenbach.de

#### Bereichsleiter:

Marcel Subtil Tel.: 06103/3131-1137 E-Mail: m.subtil@kreis-offenbach.de

#### Rechnungswesen:

Tanja Kirchgessner Tel.: 06074/8180-8890 E-Mail: t.kirchgessner@kreis-offenbach.de

### Allg. Sachbearbeitung Kultur/Sport:

Doris Krolikowski Tel.: 06103/3131-1140 E-Mail: d.krolikowski@kreis-offenbach.de

#### Sachbearbeitung Investitionszuschüsse:

Sabine Eyrich Tel. 06182/824532 E-Mail: s.eyrich@kreis-offenbach.de

Termine können auch außerhalb der üblichen Sprechstunden (Di. u. Do., 8.00 -12.00 Uhr) jederzeit telefonisch vereinbart werden.

### Ehrenamtsagentur:

Doris Reitz-Bogdoll Tel.: 06103/3131-1133 E-Mail: d.reitz-bogdoll@kreis-offenbach.de

Sabine Triller Tel. 06103/3131-1132 E-Mail: s.triller@kreis-offenbach.de

Julia Münstermann Tel. 06103/3131-1142 E-Mail: j.muenstermann@kreis-offenbach.de

#### Projekte der Sportförderung:

Vereint Aktiv -Zukunftsperspektiven für Vereine Janika Post Tel. 06103/3131-1138 E-Mail: j.post@kreis-offenbach.de

Integration in Sport, Kultur und Ehrenamt Lena Weirich Tel. 06103/3131-1139 E-Mail: l.weirich@kreis-offenbach.de

### REFERAT EHRENAMT, AMT FÜR KULTUR- UND SPORTMANAGEMENT DER STADT OFFENBACH **UND FREIWILLIGENZENTRUM**

### **REFERAT EHRENAMT**

Amt für Öffentlichkeitsarbeit Berliner Straße 60, 63065 Offenbach Fax: 069/8065-3197 Sprechzeiten: nach tel. Vereinbarung

#### Referatsleiter:

Reinhardt Knecht Tel.: 069/8065-2624 E-Mail: reinhard.knecht@offenbach.de

### **FREIWILLIGENZENTRUM OFFENBACH**

Domstraße 81,63067 Offenbach Tel.: 069/82 36 70 39 Fax: 069/82 36 76 49

E-Mail: info@FzOF.de, www.fzof.de

#### Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do. von 15.00 bis 17.00 Uhr und Mi. und Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

### AMT FÜR KULTUR- UND SPORT **MANAGEMENT**

Herrnstraße 61, 63065 Offenbach Tel.: 069/8065-2360, Fax: 069/8065-3270 E-Mail: kultur@offenbach.de



### Amtsleiter:

Dr. Ralph Philipp Ziegler Tel.: 069/8065-2388

E-Mail: ralph.ziegler@offenbach.de

#### Geschäftszimmer:

Roswitha Seidler, Tel.: 069/8065-2350 E-Mail: roswitha.seidler@offenbach.de

### Geschäftszimmer:

Birgit Zimmer, Tel.: 069/8065-2590 E-Mail: birgit.zimmer@offenbach.de

### ABTEILUNG KULTURMANAGEMENT

### Abteilungsleiterin:

Britt Baumann Tel.: 069/8065-2360 E-Mail: britt.baumann@offenbach.de

### Referent:

Tel.: 069/8065-2360 David Maier E-Mail: David.Maier@offenbach.de

### ABTEILUNG SPORTMANAGEMENT

Abteilungsleitung und stellv. Amtsleiter Manfred Ginder Tel.: 069/8065-2525 E-Mail: Manfred.Ginder@offenbach.de



### SÄNGERKREIS OFFENBACH E.V.



Vorsitzender: Siegfried Roet Reichenberger Ring 91, 63512 Hainburg Tel.: 06182/4993, Mobil: 0172 6902103 s.roet@saengerkreis-offenbach.de



Stelly. Vorsitzende: Ute Hermsdorff Dietzenbacher Str. 1, 63150 Heusenstamm Tel.: 06104/67534, Mobil: 0172 7914843 u.hermsdorff@saengerkreis-offenbach.de



Geschäftsführer: Peter Kerbsties Ostring 13b, 63512 Hainburg Tel.: 06182/60535, Mobil: 0172 5724558 p.kerbsties@saengerkreis-offenbach.de



Kreischorleiter: Michael Knopke Quellenstr. 6, 65510 Hünstetten Limbach Tel.: 06126/956350, Mobil: 0173 5111159 m.knopke@saengerkreis-offenbach.de



Stellv. Kreischorleiter: Dr. Martin Trageser Otto-Wels-Str.4, 63179 Obertshausen Tel.: 06104/945747, Mobil: 0171 7135331 m.trageser@saengerkreis-offenbach.de



Stellv. Kreischorleiterin: Ilka Tousheh Burgallee 50, 63454 Hanau Tel.: 06181/4341509, Mobil: 0160 7921323 i.bauersachs@saengerkreis-offenbach.de



Beisitzer: Michael Gerheim Am Schwimmbad 20, 63500 Seligenstadt Tel.: 06182/798808, Mobil: 0179 5229264 m.gerheim@saengerkreis-offenbach.de



Beisitzerin: Astrid Rebell Friedhofstrasse 20,63322 Rödermark Tel.: 06074/861447, Mobil: 0157 71987598 a.rebell@saengerkreis-offenbach.de



Beisitzer: Peter Wetterich Gottfried-Keller-Str. 6,63165 Mühlheim Tel. 06108/6196934 p.wetterich@saengerkreis-offenbach.de



Beisitzer: Thomas Larisch Westweiler 3a, 63110 Rodgau Tel.: 06106/63728, Mobil 0171 5194140 t.larisch@saengerkreis-offenbach.de







Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.



**S**parkasse Langen-Seligenstadt

sls-direkt.de



**S**parkasse Dieburg

sparkasse-dieburg.de